

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 11: Bilder aus Basel

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERATEN-ANHANG ☐ ANNEXE D'ANNONCES

ZUM - AU

Zeitschrift der ☐☐☐☐☐
« Schweiz. Vereinigung
für Heimatschutz » ☐☐

HEIMATSCHUTZ

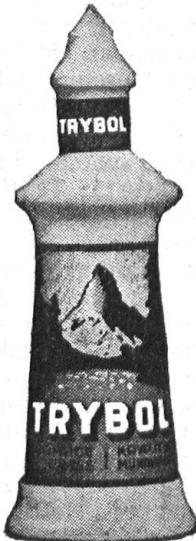
Bulletin de la « Ligue
pour la conservation de
la Suisse pittoresque »

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ“ erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Post-abonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gepaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz bei Bern.

Heft 11

November
1914

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.10. Prix d'insertion : 50 ets. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteli S. A., Bümpliz.



In der rauen Jahreszeit

sind Schnupfen und Heiserkeit an der Tagesordnung. Wer zur Mund- und Zahnpflege täglich „TRYBOL“ verwendet und damit gurgelt, schützt sich am besten gegen solche Erkältungen, denn dieses Kräuter-Mundwasser kräftigt die Mund- und Rachenschleimhäute so, dass sie aus sich selbst den schädlichen Temperatur-einflüssen zu widerstehen vermögen. TRYBOL wird von den Ärzten als Gurgelwasser immer häufiger empfohlen.

EX LIBRIS

in geschmackvoller Ausführung liefert die Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz bei Bern.

A. Ballié & Cie, Basel

Möbelfabrik

29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

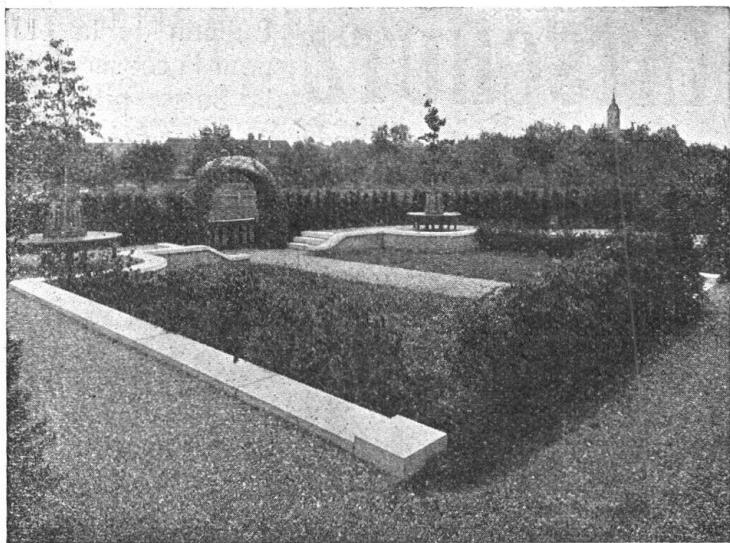
Gesamter Innenausbau von
Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.

Ständige Ausstellung vornehmer
Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE
Prima Referenzen



Zwieback
Singer
Kräfte-
Bringer



Blumengarten N. in Kirchberg (Bern)

Das leuchtende Blau des Hornveilchens zusammen mit gelben Rudbeckien füllt den vertieften Gartenteil. Um zwei Baumhaseln stehen braungetönte Rundbänke. Ein Eibenhag umschliesst das ganze und durch den Efeubogen tritt man in den Obstgarten hinaus. :: :: ::

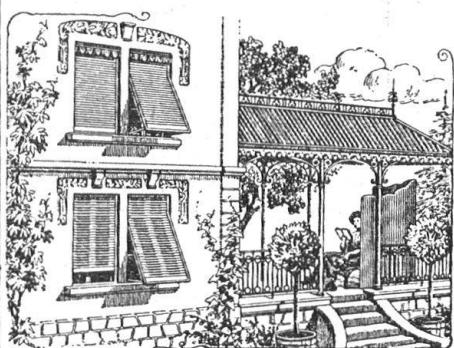
Entwurf und Ausführung von

OTTO FROEBEL'S ERBEN
Gartenarchitekten, ZURICH 7

Knaben-Institut Schloss Oberried, Belp bei Bern

Für Knaben vom 7. Jahre an.
Primarschule bis Gymnasium.
Ferienschüler.

Näheres durch den Besitzer: **G. Iseli.** ::



Rolladen-Fabrik Carl Hartmann Biel — Bienne

Stahlblech-Rolladen
Holz-Rolladen
Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen
Scheerentor-Gitter

Zeitschriftenschau

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich. (Mitgeteilt.) Am 15. Dez. 1914 wird hier die Wanderausstellung des „Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe“ in Hagen i. W. und des „Schweizerischen Werkbundes“ eröffnet, die nach monatlicher Dauer an die Gewerbe-museen Aarau, Basel und Winterthur weitergeleitet werden wird. Von dem grossen, sich auf alle Zweige moderner Gewerbe-kunst erstreckenden Material des Deutschen Museums gelangen die vier Abteilungen: Reklame und kaufmännische Drucksachen; Tapeten, Lino-leum und Linkrusta; Textilien und Vorbildliche Industriebau-ten, zur Ausstellung. Die Re-klame und die kaufmännischen Drucksachen werden durch je 400—500 Drucksachen, 70—100 Packungen und 30—60 Plakate nach Entwürfen von Bernhard, Behrens, Belwe, Christophe, Czeschka, Cissarz, Deutsch, Ehmcke u. a. vertreten sein. Die Abteilung der Tapeten zeigt Muster von Behrens, Hoffmann, Bruno Paul, Riemerschmied usw. Die Gruppe „Moderne Textilkunst“ weist gewebte und ge-wirkte Stoffe, Knüpfarbeiten und Stickereien, bedruckte Kattune und Batiks, Klöppel-, Nadel- und Maschinenspitzen nach Entwürfen von Behrens, Kleinheimpel, Weiss, Van de Velde u. a. auf. Die Abteilung „Vorbildliche Industriebauten“ zeigt auf 60—100 Photographien und Zeichnungen die neuzeitlichen Bestrebungen in Fabrik- und Verwaltungsbau.

Zum ersten Male seit dem Be-stehen des Schweizerischen Werkbundes treten bei dieser Gelegenheit seine Mitglieder zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammen. Diese Vereinigung von Künstlern, Kunstgewerbe-treibenden und Architekten, der eine ansehnliche Zahl von För-derern zur Seite steht, verfolgt den Zweck, durch Erziehung, Aufklärung und Stellungnahme zu künstlerisch und volkswirt-schaftlich praktischen Fragen eine Veredlung der gewerblichen Arbeit im Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Hand-werk herbeizuführen.